

Wie schaffen wir Verwaltungsdigitalisierung?

Eine Annäherung in Thesen

Dr. iur. Winfried Klein
Landeshauptstadt Stuttgart

Thesen

1. Eine umfassende Verwaltungsdigitalisierung in der Bundesrepublik Deutschland setzt voraus, dass

- Bund und Länder insbesondere im Datenschutzrecht und im Vergaberecht Regelungen so nah wie irgend möglich an den europäischen Vorgaben ausrichtet und nicht noch eigene, zusätzliche Vorgaben machen,
- der Bund das Arbeits(zeit)recht und das Steuerrecht so flexibilisiert, dass projekthaftes Arbeiten, dass Rotationen und Hospitationen zwischen Unternehmen problemlos möglich werden,
- Bund und Länder die Verwaltungsverfahren weiter entschlacken und das Beamten(besoldungs)recht so flexibilisieren, dass Seiten- und Quereinstiege, dass Führung auf Zeit und selbstorganisierte Teams möglich werden,
- Aufsicht und Rechnungsprüfung über alle Ebenen an einer neuen Fehlerkultur ausgerichtet werden,
- auch strafrechtliche Normen infrage gestellt werden, wenn sie primär zur Risikovermeidung in der Verwaltung führen, nicht aber zu einer offenen, auf Transparenz und kontinuierlichen Verbesserung ausgerichteten Kultur.

Thesen

2. Eine umfassende Verwaltungsdigitalisierung in der Bundesrepublik Deutschland setzt weiter voraus, dass

- der Bund von seinen bestehenden Regelungsbefugnissen Gebrauch macht, so dass es ein einheitliches Verbindungsnetz zwischen Bund und Ländern gibt und der Zugang zu den Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern einheitlich geregelt ist,
- die Länder innerhalb des zwischen Bund und Ländern abgestimmten Rahmens einheitliche Standards setzen und bestimmte Anwendungen einheitlich vorgeben, so dass wenigstens innerhalb der jeweiligen Länder ein schnittstellenarmer Informationsaustausch digital möglich wird („Mut zur Konnexität“),
- auf allen Ebenen Daten (anonymisiert) umfassend nutzbar sind,
- alle Ebenen Abschied nehmen, von der Illusion, dass Eigenprogrammierungen gegenüber datenschutzrechtlich konform konfigurierbaren Standardlösungen vorzugswürdig sind. Bund, Länder und Kommunen begeben sich dadurch in eine „Verzettelungsfalle“, aus der sie nicht mehr herauszukommen drohen.

Thesen

3. Verwaltungsdigitalisierung in der Bundesrepublik Deutschland gelingt, wenn

- die Verwaltungen von den Köpfen auf die Füße gestellt werden, wenn die Entscheidungsbefugnisse im Wege der Delegation so weit wie möglich auf diejenigen übertragen werden, die die jeweils fachlich kompetent sind,
- Hierarchie durch Zusammenarbeit im Team ersetzt wird,
- Personalentscheidungen wegkommen von der (Be-)Förderung einzelkämpferischer Spezialisten oder Fach-Profis,
- hochgebildete Netzwerker mit starken, stetig weiterentwickelten methodischen und technischen Kompetenzen gefördert werden,
- agile Methoden sowohl bei Projekten als auch bei regelhaften Abläufen eingeübt werden.

Fragen

1. Welche Punkte seht Ihr noch?
2. Was meint Ihr: schafft Deutschland den Change?
3. Was können Einzelne beitragen, damit der Wandel gelingt?